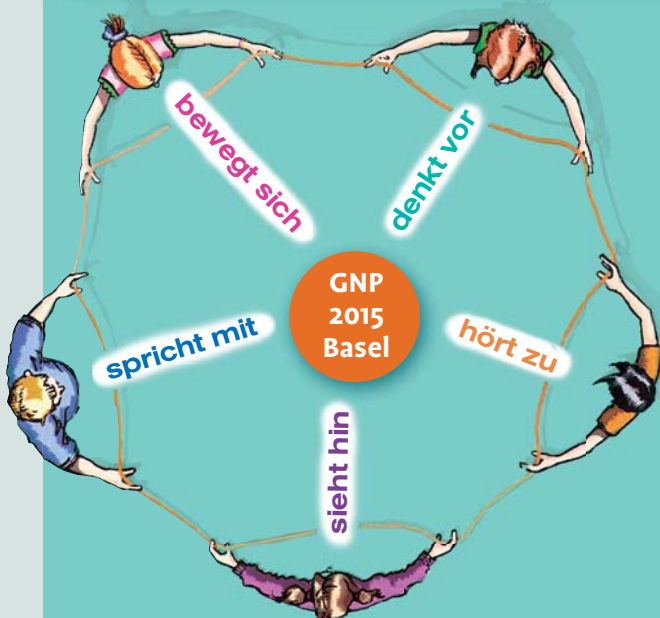




41. Jahrestagung der Gesellschaft für Neuropädiatrie und 12. Fortbildungsakademie

23.–26. April 2015
Basel



Tagungspräsident

Prof. Dr. med. Dipl.-Psych. Peter Weber
Universitäts-Kinderspital
beider Basel (UKBB)

Tagungssekretär

Dr. med. Alexandre N. Datta
Universitäts-Kinderspital
beider Basel (UKBB)



Gesellschaft für Neuropädiatrie
www.neuropaediatrie.com

Kongressorganisation

Intercongress GmbH
neuropaediatrie@intercongress.de
www.neuropaediatrie-congress.de

Themen 2015

Entwicklungsneurologie
Rückenmark
Dissoziative Störung
Sprache
Kongenitale Myopathie
Mentale Retardierung



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

es uns eine große Freude, Sie nach 25 Jahren vom 23.–26. April 2015 zur **41. Jahrestagung der Gesellschaft für Neuropädiatrie** erneut ins Dreiländereck nach Basel einladen zu dürfen. In diesen 25 Jahren sind in allen Bereichen unseres Faches zahlreiche Entwicklungen zu begrüßen. Neben neuen diagnostischen und therapeutischen Optionen wurde aber auch die Notwendigkeit der interdisziplinären Zusammenarbeit im Bereich der Klinik und Forschung immer deutlicher. Dieser Entwicklung wollen wir bei unserem Kongress Rechnung tragen. Der Begriff „Netzwerke“ als Leitmotiv der Tagung impliziert nicht nur neuronale Netzwerke, sondern unterstreicht auch den Nutzen eines vernetzten Denkens und Handelns – zwischen medizinischen Fächern, zwischen Ärzten, Therapierenden, Betreuenden und Betroffenen, zwischen Grundlagenwissenschaft und klinischer Medizin.

In den Hauptthemen aus den Bereichen der Entwicklungsneurologie, des Rückenmarks, der Sprache und der geistigen Behinderung wird der Nutzen einer vernetzten Arbeit ebenso deutlich wie in den Begleitthemen der dissoziativen Störungen, Myopathien und der interventionellen Behandlung der Zerebralparese. Freie Vorträge und Poster werden den aktiven Austausch ebenso beleben wie zahlreiche Arbeitsgruppensitzungen und Satellitensymposien.

Wir würden uns freuen, Sie als Teilnehmende und Gäste im Congress Center in Basel begrüßen zu dürfen und sind sicher, Ihnen einige fachlich interessante und lehrreiche, aber auch kulturell gesellige und genussvolle Momente anbieten zu können.

Bis bald in Basel



Weber

Prof. Dr. med. Dipl.-Psych. Peter Weber
Tagungspräsident



Datta

Dr. med. Alexandre N. Datta
Tagungssekretär

Call for Abstracts

Bitte reichen Sie ab September **Ihr Abstract oder Ihren Videobeitrag** aus dem gesamten Bereich der Neuropädiatrie, bevorzugt zu den Themen

Entwicklungsneurologie
Rückenmark
Dissoziative Störung
Sprache
Kongenitale Myopathie
Mentale Retardierung

bis spätestens **1. Dezember 2014** unter www.neuropadiatrie-congress.de/GNP2015 ein.

Der beste Beitrag aus den Bereichen Freie Vorträge, Poster und Videos wird im Rahmen der Jahrestagung mit jeweils 500,- € prämiert.

Tagungsort

Congress Center Basel
MCH Messe Schweiz (Basel) AG
Messeplatz
CH-4005 Basel
www.congress.ch

Veranstalter des wissenschaftlichen Programms

Gesellschaft für Neuropädiatrie
www.neuropadiatrie.com

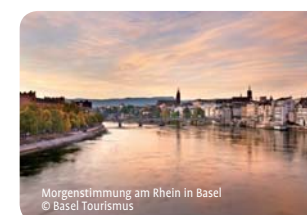


Veranstalter der Industriefachausstellung, des Rahmenprogramms und Kongressorganisation

Intercongress GmbH
Karlsruher Str. 3
79108 Freiburg
fon +49 761 69699-0
fax +49 761 69699-11
neuropadiatrie@intercongress.de
www.intercongress.de



Titelillustration in Anlehnung an das FAMOSES-Programm (Modulares Schulungsprogramm für Familien). Weitere Information unter www.famoses.de



Levetiracetam DESITIN®

**EPILEPSIE-
THERAPIE
IN INTELLIGENTER
FORM.**

Komplett: Mit allen Darreichungsformen

Flexibel: Durch patientengerechte Lösungen

Bewährt: Starke Wirkung und gut verträglich¹



Minitabletten

250 mg | 500 mg | 1000 mg

Filmtabletten

250 mg | 500 mg | 1000 mg

Orale Lösung

100 mg/ml

Infusionskonzentrat

500 mg/5 ml

Referenzen:

1. Privitera M., Efficacy of Levetiracetam: A Review of Three Pivotal Clinical Trials; Epilepsia, 42 (Suppl. 4):31-35; 2001

Gekürzte Fachinformation Levetiracetam Desitin® Minifilms, Lösung und Infusionskonzentrat:

Bevor Sie Levetiracetam Desitin® verschreiben, konsultieren Sie bitte die komplette Fachinformation bei der Swissmedic (www.swissmedicinfo.ch).



Wirkstoff: Levetiracetam. **Darreichungsformen:** Minipacks mit Minifilms und Filmlets zu 250 mg, 500 mg und 1000 mg; Lösung 100 mg/ml, 300 ml, Ampulle mit Infusionskonzentrat zu 500 mg/5 ml. **Indikation:** Levetiracetam Desitin® ist indiziert: Zur Monotherapie bei der Behandlung von partiellen Anfällen mit oder ohne sekundäre Generalisierung bei Patienten ab 16 Jahren mit Epilepsie; Zur Zusatzbehandlung von partiellen Anfällen mit oder ohne sekundäre Generalisierung bei Erwachsenen und Kindern ab 4 Jahren (Inf.konz.: bei Patienten ab 16 Jahren) mit Epilepsie, von myoklonischen Anfällen bei Erwachsenen und Jugendlichen ab 12 Jahren (Inf.konz.: bei Patienten ab 16 Jahren) mit juveniler myoklonischer Epilepsie sowie von primären generalisierten tonisch-klonischen Anfällen bei Erwachsenen und Jugendlichen ab 12 Jahren (Inf.konz.: bei Patienten ab 16 Jahren) mit idiopathischer generalisierter Epilepsie. **Dosierung:** Monotherapie: Erwachsene (≥ 16 Jahre): Die Behandlung sollte mit 2 x 250 mg/Tag gestartet werden. Je nach klinischem Ansprechen kann die Dosis alle 2 Wochen in Schritten von 2 x 250 mg/Tag auf maximal 2 x 1500 mg/Tag gesteigert werden. **Zusatzbehandlung:** – Erwachsene (≥ 18 Jahre) und Jugendliche (12 bis 17 Jahre) ab 40 kg: 1000 mg/Tag mit Beginn am 1. Behandlungstag. Je nach klinischem Ansprechen kann die Dosis bis auf 3000 mg/Tag gesteigert werden. – Kinder von 4–11 Jahren und unter 40 kg: Die initiale therapeutische Dosierung beträgt 10 mg/kg Körpergewicht 2 x täglich. Dosiersteigerungen resp. -reduktionen können in Schritten von 10 mg/kg zweimal pro Tag alle 2–4 Wochen vorgenommen werden. Je nach Klinik und Verträglichkeit kann die Dosis bis auf 30 mg/kg zweimal pro Tag angehoben werden. Bei Kindern sollte die Behandlung mit Levetiracetam Lösung begonnen werden. Kinder > 40 kg werden mit derselben Dosis wie Erwachsene behandelt. Grundsätzlich muss sowohl bei der Mono- wie auch bei der Zusatzbehandlung bei älteren Patienten und solchen mit eingeschränkter Nierenfunktion die tägliche Dosis entsprechend der Kreatinin Clearance angepasst werden. **Kontraindikationen:** Überempfindlichkeit gegenüber Levetiracetam bzw. verwandten Substanzen oder einem der Hilfsstoffe. **Warnhinweise und Vorsichtsmassnahmen:** Es liegen Berichte von Suiziden und suizidalen Gedanken bei mit Levetiracetam behandelten Patienten vor. Zur Anwendung von Levetiracetam Desitin® bei schwangeren Frauen liegen keine ausreichenden Daten vor. **Unerwünschte Wirkungen:** Schläfrigkeit, Schwindel und Benommenheit. Beim Führen von Fahrzeugen und Bedienen von Maschinen ist Vorsicht geboten. **Interaktionen:** Bis heute wurden keine klinisch relevanten Wechselwirkungen beobachtet. **Abgabekategorie:** B, kassenzulässig. **Zulassungsinhaber:** Desitin Pharma GmbH, Hammerstr. 47, 4410 Liestal. **Stand:** April 2014

DESITIN
SUCCESS IN CNS